



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla

Laugs, Richard

1945-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



NATIONALTHEATER MANNHEIM



ZWEITES

~~ERSTES~~ GASTSPIEL
im Stadttheater Heidelberg

Montag, den 5. November 1945

DER BARBIER VON SEVILLA

Komische Oper in 2 Akten (3 Bilder)
von G. ROSSINI

Musikalische Leitung: Richard Laugs. Spielleitung: Max Heinrich Fischer
Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Graf Almaviva Franz Fehringer
Doktor Bartolo Kurt Schneider
Rosine, dessen Mündel Erika Schmidt
Basilio, Musikmeister Heinrich Hölzlin
Marzeline, Rosinens Gouvernante Nora Landerich
Figaro, Barbier Theo Lienhard
Fiorillo, des Grafen Bedienter Hans Vögele
Ein Offizier Fritz Bartling
Ein Notar Fritz Haag
Ambrosio, Bartolos Diener Ludwig Schilling

Musikanten, Soldaten

Ort der Handlung: Sevilla — Zeit: Mitte des 17. Jahrhunderts

Einlage der Rosine im 3. Bild:

Heinrich Proch: Variationen

Inspizient: Ludwig Schilling

Pause nach dem 1. Akt (2. Bild)

Anfang 18 Uhr

Ende etwa 20.45 Uhr

Kurze Inhaltsangabe umseitig.

„Der Barbier von Sevilla“

Graf Almaviva bringt der schönen Rosine in den Straßen Sevillas ein nächtliches Ständchen. Rosine wird zwar von ihrem Vormund, dem alten Dr. Bartolo, der selber Heiratsabsichten auf sie hat, eifersüchtig bewacht, aber Figaro, Barbier und „Faktotum der schönen Welt“, weist den Grafen, der sich — seinen wahren Stand verbergend — Lindoro nennt, Mittel und Wege, dennoch in Bartolos Haus einzudringen. Almaviva kommt als Schmied vom Regiment und weist ein Einquartierungsbillett vor. Bartolo wehrt sich indessen, den fremden Soldaten, der zudem Blicke des Einverständnisses mit Rosine tauscht, aufzunehmen. Der Graf zieht den Degen und randalliert. Das ganze Haus läuft zusammen. Der Lärm lockt die Wache herbei. Almaviva soll verhaftet werden, doch zeigt er eine Legitimation vor. Die Wache läßt ihn frei. Beinahe werden an seiner Statt Bartolo und sein Freund, der intrigante Basilio, festgenommen. Alles ist in Aufruhr.

Almaviva sucht als Schüler des Musiklehrers Basilio wiederum Eintritt in das Haus zu gewinnen. Bartolo fällt auf die Maskerade herein und Almaviva (Lindoro) darf Rosine Musikunterricht erteilen. Ihr geheimer Fluchtplan wird jedoch von Bartolo belauscht. Es kommt zu einer Szene; Figaro und Almaviva müssen schleunigst das Haus räumen. Aber sie kehren in Abwesenheit Bartolos mittels einer Leiter zurück, um Rosine mit Gewalt zu befreien. Almaviva offenbart erst jetzt Rosine seinen gräflichen Stand und schließt die Geliebte als glückliche Braut in die Arme. Es hilft nichts, daß Bartolo die Wache alarmiert. Der alte, geldgierige Geck — vom bestechlichen Basilio verraten — hat das Nachsehen. Figaros List triumphiert.

„The Barber of Seville“

Count Almaviva is singing a serenade in the moonlit streets of Seville to the beautiful Rosina. Rosina is jealously guarded by her guardian, old Dr. Bartolo, who intends to marry her himself. However, Figaro, the barber and “jack-of-all-trades”, shows the Count means and ways, by disguising himself, of entering Bartolo's house. Almaviva is disguised as a smith of a regiment and wants to be billeted in the doctor's house. The doctor refuses to accept the unknown soldier, who has exchanged knowing glances with Rosina. The Count draws his sword and tries to raise trouble. The whole house runs to the scene, the guards are attracted by the noise and Almaviva is arrested. He shows proof of identity and is released. Bartolo and his intriguing friend Basilio are nearly arrested in their place. There is a big riot.

Almaviva tries to enter Rosina's house again by disguising himself as a music teacher. Bartolo is taken in by this disguise and Almaviva, now called Lindoro, is permitted to give Rosina music lessons. The two make secret plans for escape, but Bartolo eavesdrops. There is a big quarrel and Figaro and Almaviva are forced to leave the house immediately. They return to the house in Bartolo's absence, enter it by means of a ladder, in order to set Rosina free by force. Almaviva now reveals his title and embraces Rosina, his happy bride. Bartolo tries to interfere by calling the guards, but in vain. The old, miserly fool, betrayed by Basilio, who has been bribed, has been beaten. Figaro's cunning and astuteness have triumphed.